

Neil Jeffares, *Dictionary of pastellists before 1800*

Online edition

KÜHNEL, Christian Friedrich

Dippoldiswalde c.1720 – Dresden 18.I.1792

From the reference to his son (surely Friedrich Kühnel, born in Dippoldiswalde in 1766, and a pupil of Schenau and Casanova in Dresden) one infers that the pastel exhibitor in 1785 was his father, Ch. Friedrich Rühnel, who was employed at the Meissen Porzellanmanufaktur.

Salon critiques

Schreiben an Hr. v. H... [Johann Christian Hasche],
Magazin der Sächsischen Geschichte, II, 1785, p. 232:

Ihm füge ich hr. Kühnells (dessen Sohn sonst alle Jahre seinen Platz mit schönen Zeichnungen ziert) Schlafenden Jungen nach Schönau in Pastell, bei: im ganzen Meißner Zimmer vielleicht das best Stück! Ueberaus treu copirt, das Pastell fast bis zum Oehl getrieben, und durchgängig mit Fleiß bearbeitet.

Bibliography

Nagler; *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Meißen*, 1891, II

Pastels

[J.5963.111](#) Schlafende Junge, pstl, a/r Schenau, Dresden 1785